



Hier geht es um das Spiel mit deiner Fantasie. So wie du in den Wolken Bilder erkennen kannst, kannst du auch in diesen Farbspuren Dinge erkennen. Am besten druckst du diese Seite mehrmals aus. Betrachte dann das Bild und lass darin - in deiner Vorstellung - Gesichter 'entstehen'. Das können ganz normale Gesichter, aber auch Fantasiegesichter, wilde, zarte, brave, böse, lustige, schöne, hässliche Gesichter sein. Zeichne sie. Es können grosse oder kleine Gesichter sein, es können schnell gezeichnete (gekribbelte), oder langsam gezeichnete Gesichter sein. Lass dich beim Zeichnen von den vorhandenen Linien, Formen, Flächen und Helligkeiten leiten. Verstärke das, was schon da ist, lass deiner Fantasie freien Lauf. Zeichne dann auch Gesichter, indem du nur gerade Linien verwendest. Oder verwende abwechselnd eine gerade, dann eine krumme Linie. Spiele mit den Möglichkeiten zu der dich deine Fantasie einlädt. Je mehr du dieses Spiel spielst, desto mehr wirst du entdecken. Man nennt das „assoziatives Sehen“. Beim Zeichnen ist es wichtig auch seine Erinnerungen (das angesammelte innere Wissen) zu nutzen.